

inMUSIC

da ist MUSIK drin!

Nr. 114

April/Mai

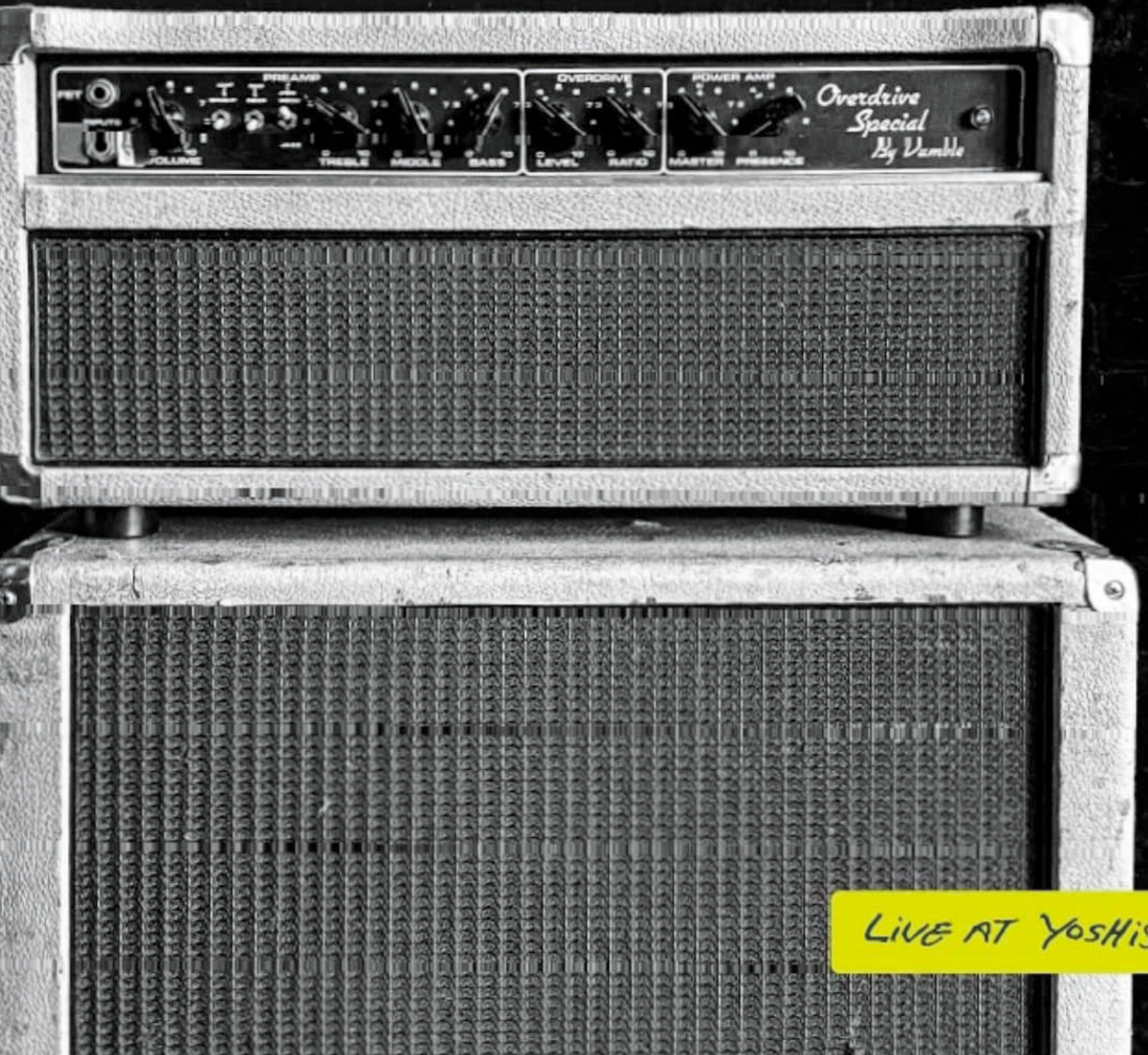
2022

25. Jahrgang

Gratis im Fachhandel

WWW.INMUSIC2000.DE

ROBBEN FORD + The BLUE LINE



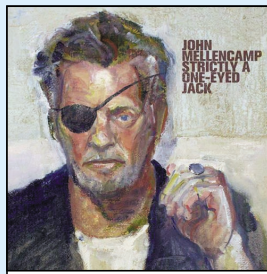
LIVE AT YOSHIS



ROBBEN FORD
Live At Yoshi's
 Repertoire Records
 ★★★★★

Der bekannte amerikanische Blues, Jazz- und Rockgitarrist Robben Ford tourte in den 1990er Jahren fast permanent rund um den Globus. Im Schlepptau hatte er seine exzellente Begleitband „The Blue Line“ in der Besetzung mit Bassist Roscoe Beck, Organist/Pianist Bill Boublitz und Schlagzeuger Tom Brechtlein. Im Mai 1996 gab er mit seiner Band auch einige Konzerte im „Yoshi's“, dem bekanntesten Restaurant und Jazzlokal in Oakland. Die Essenz dieser Livesets finden sich auf vorliegender Doppel-CD, die auch klanglich von vorzüglicher Qualität ist. Bluesrock und Fusion Jazz mit tollem Jam-Feeling!

RAINER GUÉRICH



JOHN MELLENCAMP
Strictly A One-Eyed Jack
 Republic Records/Universal
 ★★★★★

Seit vielen Jahrzehnten ist John Mellencamp schon ein Garant für erstklassige Singer-Songwriter-Alben. Das gilt natürlich auch für sein neuestes Werk „Strictly A One-Eyed Jack“. Mit seinem bärbeißigen Bluesgesang hat er 12 neue Songs eingespielt und mit einem authentischen Rootsrock-Sound versehen. Klare Sache, dass es sich „Boss“ Bruce Springsteen auf drei Stücken nicht nehmen ließ, seinen alten Freund nach Herzenskraft zu unterstützen. Man höre hierzu in das emotionale Duett „Wasted Ways“ und das rockige „Did You Say Such A Thing“. Ein reifes Alters-Meisterwerk von einem großen Künstler!

DUKLAS FRISCH



TOKUNBO
Golden Days
 INAK/in-akustik
 ★★★★★

Von 1998 bis 2013 war Tokunbo Sängerin und Songwriterin der legendären Soul Funk-Jazz-Band „Tok Tok Tok“. Seit dem Aus der Band ist die Sängerin mit der warm-smoothen Stimme solo unterwegs und veröffentlicht mit „Queendom Come“ und „The Swan“ (2018) zwei von den Fans und der Kritik gefeierte Soloalben. Mit „Golden Days“ legt sie nun ein melancholisches, nachdenkliches, aber durchaus positives Album vor, deren Songs sie in einer abgelegenen kleinen Hütte geschrieben hatte. Ergebnis ist eine wunderbare Singer-Songwriter, Soul und Folk-Scheibe zum Dahinschmelzen und genießen.

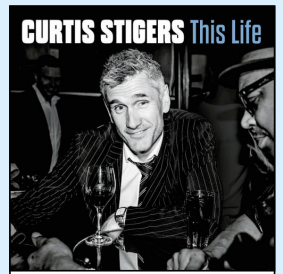
BERND LORCHER



PUULUUP
Viimane Suusataja
 Ounaviks Records
 ★★★★★

Aus Estland kommt das Nu-Folk Duo PUULUUP, das 2014 von Ramo Teder und Marko Veisson ins Leben gerufen wurde. Die Beiden arbeiten auf ihren Songs mit einer viersaitigen „Hiuu Kannel“, einer Art Harfe. Dazu werden die Sounds mit allerlei Loops und Effekten bearbeitet. Doch den hohen Wiedererkennungswert machen die estnischen und lautmälerischen Gesänge der Beiden aus, die den Hörer einfach fesseln und dem Puuluup-Sound die besondere Note geben. Thematisch geht es in den Songs um Nächte in Vormsi, verliebte Junkies, Kriminelle aus Odessa und Antonio Vivaldi. Prädikat: außergewöhnlich!

MINKY STEIN

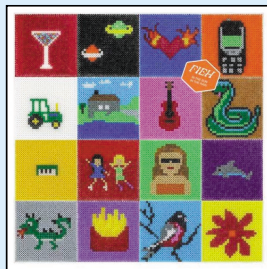


CURTIS STIGERS
This Life
 Emary Records/Universal
 ★★★★★

Der amerikanische Singer-Songwriter und Saxophonist Curtis Stigers eroberte vor 30 Jahren mit Hits wie „I Wonder Why“ und „You're All That Matters To Me“ die Charts. Seitdem hat er 12 Alben veröffentlicht, die weltweit gefeiert wurden. Grund genug, um auf „This Life“ die wichtigsten Songs seiner erfolgreichen Karriere in ein neues Soundgewand zu kleiden. Den Hörer erwartet eine fein temperierte Akustik Jazzscheibe, auf der Stigers seine Jazzcrooner-Qualitäten unterstreicht und natürlich auch gekonnt Saxophon spielt. Die Stigers-Kompositionen machen als jazzige Bearbeitungen großen Spaß!

RAINER GUÉRICH

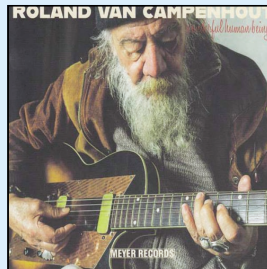
SOUND CHECK								
	B. Lorcher inHard	Ute Behn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beidow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic	
1. ROBBEN FORD Live At Yoshi's Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3	
2. JOHN MELLENCAMP Strictly A One-Eyed... Ø: 4,7	5	4	3	5	5	6	5	
3. TOKUNBO Golden Days Ø: 4,6	5	4	3	5	4	5	5	
4. PUULUUP Viimane Suusataja Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5	
5. CURTIS STIGERS This Life Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5	
6. MUDDY GURDY Homecoming Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	
7. ROLAND V. CAMPENHOUT Wonderful Human... Ø: 4,0	4	4	3	4	4	4	4	
8. FIH In The Sun In The... Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4	
9. JOHN HAMMOND Wicked Grin: Live Ø: 3,7	5	2	4	5	3	4	3	
10. ST. PAUL PETERSON Break On Free Ø: 3,6	3	3	4	4	3	3	5	
11. MIDNIGHT OIL Resist Ø: 3,4	3	2	4	3	3	5	4	
12. JOSS STONE Never Forget My... Ø: 3,3	3	2	3	4	3	4	4	
13. THE BLUES BAND So Long Ø: 3,1	3	2	4	5	2	3	4	
14. SUBTERFUGE Dots. Ø: 3,0	3	2	4	5	3	3	2	
15. CLAUDIA FINK Über Wasser Ø: 2,9	2	3	3	3	3	4	4	
16. YUMA Hannet Lekloub Ø: 2,7	3	4	2	4	2	2	2	
17. BLONDER BENGEL Studentinnenfrühst. Ø: 2,6	2	4	3	3	2	2	2	
18. MITTEKILL Phantom Club Ø: 2,4	3	2	2	3	2	4	2	
19. MITSUNE Hazama Ø: 2,3	1	3	3	3	2	1	1	
20. PATRICK NOE Ich Ø: 2,1	2	2	2	3	1	3	1	



FIH
In The Sun In The Rain
 Jansen Records/Membran
 ★★★★★

Gestartet ist die norwegische Band Fieh (ausgesprochen Fia) als Trio. Mittlerweile zählt die Truppe 7 Bandmitglieder, die sich auf ihrer neuesten Einspielung "In The Sun in the Rain" einer entspannten und unaufgeregten Mischung aus Soul, Pop, Funk und Folk verschrieben haben. Groovy, funky, experimentiell und etwas gegen den Strich gebürstet könnte man die Songs ihrer zweiten Arbeit beschreiben. Dass man sich dabei auf Inspirationsquellen wie Joni Mitchell, die Beatles und die Disco-Sound der 70er beruft, ist nur am Rande zu hören. Fieh haben ihren ganz eigenen Sound gefunden.

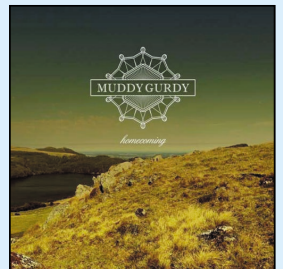
FRANK ZÖLLNER



ROLAND VAN CAMPENHOUT
Wonderful Human Beings
 Meyer Records/Bear Family
 ★★★★★

Der belgische Singer-Songwriter Roland Van Campenhout gilt als einer der besten Blueser seiner Heimat. Er ist aber auch ein Soundmagier, der in seine Songs allerlei beschwörende Texte, Americana Blues, Jazz, Folk, Psychedelic und Soundexperimente einfließen lässt. Von dieser hohen Kunst gibt uns der mittlerweile 75-jährige auf seinem neuen Album „Wonderful Human Beings“ eine Kostprobe. Als Anspieltipp empfehlen sich der Opener „Conquistador Rock“ und die bemerkenswerte Coverversion des Bacharach/David-Klassikers „Twenty-Four Hours From Tulsa“.

DUKLAS FRISCH



MUDDY GURDY
Homecoming
 Chantilly Neg./Broken Silence
 ★★★★★

Für ihre bisher erschienenen Alben "Hypnotic Wheels" (2014) und "Mississippi Sessions" (2018) wurde das französische Trio MUDDY GURDY von der Kritik hoch gelobt. So war die letzte Scheibe u.a. für die Grammy und Blues Awards nominiert. Nun legen Tia Gouttebel (Gitarre, Stimme), Gilles Chabenat (Hurdy-Gurdy) und Marc Glomeau (Percussion) ihr brandneues Album vor, das eine hypnotische Mischung aus Blues, Rock, Jazz und Country bereit hält. Als Warm-Up-Vorschläge bieten sich der beschwörende "Down In Mississippi" und der akustisch rollende, mit Blues-Harp verzierte "MG's Boogie" an.

RAINER GUÉRICH



JOSS STONE

Never Forget My Love

Bay Street Records/Membran
★★★★

Neben Amy Winehouse und Duffy zählt Joss Stone zu den angesagtesten britischen Soulkünstlerinnen. Auf ihrem mittlerweile achten Longplayer „Never Forget My Love“ hat sie nun wieder mit Dave Stewart von den Eurythmics zusammen gearbeitet, nachdem beide schon mal bei ihrem Album „LP1“ (2011) kooperiert hatten. Die Neuauflage dieser fruchtbaren Zusammenarbeit hat sich gelohnt. Der Hörer kann sich über eine tolle Mischung aus kraftvollen Soulballaden, Retro-Soul und klassischem Soul freuen. Als Reinhörertipp empfiehlt sich das Titelstück, das gleichzeitig auch als erste Single ausgekoppelt wurde.

DUKLAS FRISCH



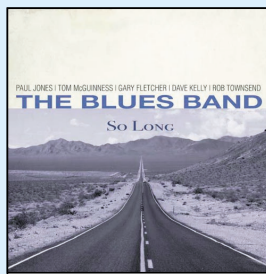
ETIENNE JAUMET & FABRIZIO RAT

Etienne Jaumet & Fabrizio Rat

Bureau/Indigo
★★★★

Etienne Jaumet und Fabrizio Rat sind ausgebildete Pianisten, die auf ihrem Debüt ihren beiden Tasteninstrumenten ganz neue Klangwelten abgewinnen können. Ob mit Rhythmusklangmaschinen, Synthesizer oder Computer-gesteuerten Klangerperimenten, immer stehen ungeahnte Soundgebilde mit vertrauten Klavierklängen im Vordergrund. Mit dramatischen Spielzügen, einer gewissen Lässigkeit und abstraktem Musizieren gelingt es den beiden Protagonisten eine wohltemperierte Songkosmetik zu entwerfen, die ganz neue Höhen erklimmt.

FRANK ZÖLLNER



THE BLUES BAND

So Long

Repertoire Records/Tonpool
★★★★★

43 Jahre nach Bandgründung verabschiedet sich die britische BLUES BAND von ihrer treuen Fangemeinde mit einem letzten Studioalbum, das den Titel „So Long“ also zurecht trägt. Die einzelnen Gruppenmitglieder haben einfach zu viele Nebenprojekte, was auf Dauer neben der Blues Company einfach zu anstrengend wird. Schade, denn die 16 Bluesnummern machen großen Spaß, wobei hochkarätige Gäste wie Albert Lee, Ben Waters, Bob Hall und Zoot Money den Abschied versüßen. Reinhörertipp ist die herzergreifende Slow Blues-Version des Bee Gees-Klassikers „To Love Somebody“.

RAINER GUÉRICH



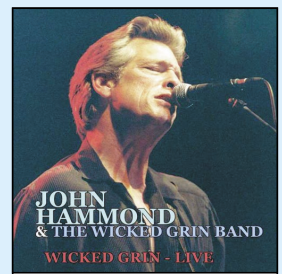
MIDNIGHT OIL

Resist

Sony Music
★★★★★

Die legendäre australische Band Midnight Oil veröffentlicht mit "Resist" ihr dreizehntes Album, mit dem sie zum letzten Mal weltweit auf Tour gehen wird. Zu hören gibt es 12 weitere Songs der Aufnahmesessions mit dem leider verstorbenen Midnight Oil-Bassisten Bones Hillmann (+ 17.11.2020), nachdem bereits 8 Tracks auf dem Album "The Makarrata Project" (2020) veröffentlicht wurden. Melodioser Rock Pop mit politischer Message, wie man das bei Midnight Oil schon von jeher gewohnt ist. Dies unterstreicht auch die erste Singleauskopplung "Rising Seas", die den Klimawandel anprangert.

SIMONE THEOBALD



JOHN HAMMOND

Wicked Grin: Live

MIG Music
★★★★★

Der aus New York stammende Bluessänger und Gitarrist John Hammond (auch bekannt als John Hammond Jr.) ist Grammy-dekoriert und wurde 2011 in die Blues Hall Of Fame aufgenommen. Zu seinen größten Fans zählt kein Geringerer als Tom Waits, der seine Tom Waits-Tribute-LP "Wicked Grain" (2001) in den höchsten Tönen lobte. Zur damaligen Veröffentlichung gab der Blueser auch ein fast 140minütiges Livekonzert im Bremer Live-Club "Moments", auf dem seine Waits-Bearbeitungen zu hören sind und das nun über MIG Music veröffentlicht wird. Ein Tipp für alle Blues- und Tom Waits-Freunde!

BERND LORCHER



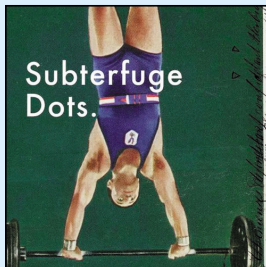
MATT ANDERSEN

House To House

Sonic Records/The Orchard
★★★★

Ein emotionales und handgemachtes Soul Blues Album legt der Kanadier MATT ANDERSEN mit „House To House“ vor. Getreu der Devise, dass manchmal weniger mehr ist, hat der Künstler mit der charismatischen Stimme seine neuen Songs nur mit Unterstützung seiner Akustikgitarre eingespielt. Ergebnis ist eine Gänsehaut-erzeugende Scheibe, die schon in dem tollen Opener „Other Side Of Goodbye“ einen ersten Höhepunkt zu bieten hat. Auf dem Gospel-beeinflussten „Time For The Wicked To Rest“ wird Matt auch noch von den drei Smith-Schwwestern (Reeny, Micah & Mahalia) tatkräftig unterstützt.

MINKY STEIN



SUBTERFUGE

Dots.

Less Records/Cargo
★★★★★

Gegründet hat sich die Düsseldorf-Indie Pop Band Subterfuge bereits vor 30 Jahren. Ihr letztes Album "The Legendary Eifel Tapes" veröffentlichte die Gruppe im Jahre 2005. Nach einer langen Pause gibt es mit "Dots." nun wieder ein neues Album, das als Sextett eingespielt wurde. Schon der psychedelisch verklärte Opener "Licentiousness" sorgt für das erste Ausrufezeichen. "Stephanie Said" ist eine melancholische Akustikballade, die von dem flotten "The Snake Wife" gefolgt wird, das mit seinen schönen Vocalharmonien und vielschichtig-wabernden Gitarren ein warmes Indie-Flair verbreitet.

RAINER GUÉRICH



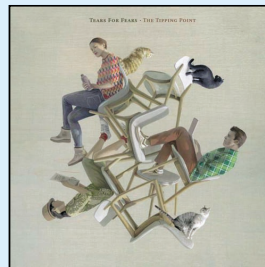
KATERINA GÖTTLICOVÁ

Zimnice

Indies Scope/Broken Silence
★★★★★

Die tschechische Sängerin und Nyckelharpa-Spielerin KATERINA GÖTTLICOVÁ ist bekannt als Mitbegründerin der Mittelalter-Folkformation BRAAGAS. Mit "Zimnice" veröffentlicht sie nun ihr Solodebüt, auf dem sie alte slawische Volkslieder in einen audiophil luftigen Folksound mit Mittelalterbezug und dezent eingestreuten, modernen Elementen transportiert. Begleitet wird sie auf den 11 Songs von David Göttlich (Keyboards, Gitarre) und Petr Tichy (Kontrabass, Posaune). Das hörenswerte Album wurde bereits für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

BERND LORCHER



TEARS FOR FEARS

Tipping Point

Concord Rec./Universal Music
★★★★★

Damit hatte wohl keiner gerechnet: Nach 18jähriger Pause veröffentlichten Curtis Smith und Roland Orzabal ein neues TEARS FOR FEARS-Album. Die Beiden haben immer noch nichts verlernt und servieren insgesamt 10 Songs, die sich durch raffinierte Arrangements, Dramaturgie und Soundideen auszeichnen. Allen voran ist hier natürlich der ausgeklügelte Titeltrack "Tipping Point" zu nennen. Oder die wunderbare Ballade "Rivers Of Mercy" und die flirrende Synth Pop-Nummer "End Of Night". Mit diesem Comebackalbum haben sich Tears For Fears lautstark in der Musikszene zurück gemeldet.

SIMONE THEOBALD



ST. PAUL PETERSON

Break On Free

Leopard/Broken Silence
★★★★★

Ein Highlight für alle Funk Rock & Soul-Freunde kommt hier von Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist St. Paul Peterson, der 1983 von Prince entdeckt wurde. Er war Mitglied bei solch erfolgreichen Funkformationen wie „The Time“ und „The Family“ und ist schon seit langem solo unterwegs. Mit „Break On Free“ veröffentlicht er nun eine Funkscheibe, die schon gleich mit dem Titelstück und Opener „Break On Free“ ein echtes Highlight zu bieten hat. Hier sorgt Bluesgitarrist Eric Gales für entfesselte Saitenriffs. Dazu gibt's kickende Hornsections und St. Paul's bluesig-souliges Vocals. Top Scheibe!

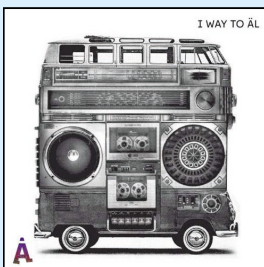
DUKLAS FRISCH



MARY WILSON
The Motown Anthology
 Motown/Universal Music
 ★★★★★

Im vergangenen Jahr verlor die Soul-Szene mit Mary Wilson (1944-2021) eine ihrer großen Ikonen. Die Sängerin, Autorin, Modeikone und Schauspielerin war gefeiertes Mitglied bei den Supremes (1961-1977) und später auch unter eigenem Namen sehr erfolgreich. Um ihre ruhmreiche musikalische Karriere entsprechend zu ehren, erscheint nun eine prall gefüllte 2CD-"Motown Anthology", die alle ihre Highlights umfasst. Doch es handelt sich nicht um ein gewöhnliches Best-Of-Album, denn es gibt zahlreiche unveröffentlichte Songs, neue Mixes und Deep Cuts zu hören. Inkl. rund 2 Dutzend Supremes-Klassikern.

FABIAN HAUCK



ÄL JAWALA
I Way To Äl
 Jawa Records/Soulfire
 ★★★★★

Äl Jawala heißt im Arabischen soviel wie "die Wandernden" und bezeichnet damit auch eine Freiburger Balkan Big Band, die mit vorliegender Scheibe ihr 22jähriges Bühnen-Jubiläum feiert. Den Hörer erwartet ein farbenprächtiger und vielfältiger Sound, den man so auch nicht alle Tage aufgetischt bekommt. Neben treibenden Beats, Hornsections, übersprühender Lebensfreude, unglaublichen Stilmixen zwischen Afrobeats, arabischen Elementen und Balkan-Style, zelebriert die Truppe einen durch die Bank tanzbaren Sound. Eine gekonnte Mischung aus "klassischen" Aufnahmen und ganz neuem Material.

FRANK ZÖLLNER



BÖLTER.
Therapie
 Green Mother Records
 ★★★★★

Bölter. heißt ein empfehlenswertes Trio um den Namensgeber, Sänger, Songwriter, Gitarristen und Mundharmonikaspieler Philip Bölter. Zusammen mit seiner Side-Crew um Bassist Steffen Knauss und Schlagzeuger Heiko Peter hat er 13 handgemachte Blues, Country, Folk und Rocksongs in deutscher Sprache eingespielt, die sich hören lassen können. Als maßgebliche Einflüsse können u.a. Neil Young, Bob Dylan und Stoppop genannt werden. Einfach mal in das melancholisch-wabernde „Man muss nehmen was man kriegen kann“ und das bluesige „Im Wandel der Zeit“ hinein-hören. Geheimtipp!

RAINER GUÉRICH



MITTEKILL
Phantom Club
 Weltgast/Indigo
 ★★★★★

Mittekills kommen aus Berlin und heißen eigentlich Friedrich Grilling und Jan Hohmann. Die Beiden arbeiten seit ihrer Bandgründung 2007 in einem musikalischen Spannungsfeld aus Electro, Synthie-Pop, Deutscherock und fein dosierter Chillout-Kost. "Phantom Club" liefert einen Sound-Mix aus avantgardistischer Spinnerei, gekonnter Reimtechnik, Ironie und jeder Menge Humor. Textzeilen wie "Meine Mutter war ein Bergmann" oder "Ich stehe an der Fleischtheke" verküpfen banale Alltags-Situationen mit Paranoia, Verfolgungswahn und beseeltem Elektro-Punk. Unbedingt anhören!

SIMONE THEOBALD



VIGÜELA
A La Manera Artesana
 ARC Music/Naxos
 ★★★★★

Vigüela sind eine fünfköpfige spanische Folk-Band aus Kastilien-La Mancha, einer autonomen Region in Zentralspanien mit der Hauptstadt Toledo. Ihre musikalische Leidenschaft ist die genaue Weitergabe der traditionellen spanischen Folklore, ohne modernen Einfluss. Unter dieser Maxime steht auch ihre neueste Einspielung "A La Manera Artesana", die auf 21 Tracks eine ursprüngliche und unverwässerte kulturelle Kraft und musikalische Präsenz demonstriert. Vigüela genügt das mündlich überlieferte Repertoire ihrer Songs, die ihren Charme zwischen Jota, Fandango und Seguidilla entfalten.

UTE BAHN



BUBE DAME KÖNIG
Von der Quelle bis zur See
 CPL-Music/Broken Silence
 ★★★★★

Bereits ihr Debüt "Traumländlein", wurde 2015 mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Mittlerweile zählen Bube Dame König zu den besten Interpreten deutschsprachiger Folklore. Mit "Von der Quelle bis zu See" steht ihre bereits vierte Arbeit am Start. Den Hörer erwartet eine abwechslungsreiche Mischung fast vergessener deutschsprachiger Volkslieder mit Anklängen aus irischer, skandinavischer und französischer Folklore. Das Ganze wird gekonnt mit moderner und altertümlicher Instrumentierung und der bezaubernden Stimme von Juliane Weinelt in Szene gesetzt.

FRANK ZÖLLNER



THE TEMPTATIONS
Temptations 60
 Universal Music
 ★★★★★

Die Temptations wollen es auch nach 60 langen Jahren nochmal wissen und veröffentlichten ein brandneues Album. „Unsere neue CD bringt unser Erbe auf den Punkt“, erklärt Gründungsmitglied Dr. Otis Williams. „Uns ist es am wichtigsten, dass die Fans an den neuen Songs Freude dran haben.“ Das werden sie mit Sicherheit, denn die Soul und R&B-Ikonen haben nichts verlernt. Auf dem Spielplan stehen 12 tempovariierende Soul, Funk und R&B-Nummern, die mit charismatischem Harmoniegesang und prägnanten Vocals nach vorne gekickt werden. Highlight der Scheibe ist das coole „Time For The People“.

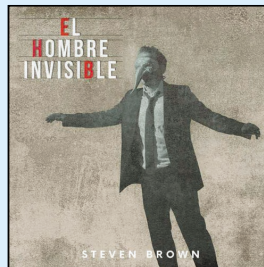
DUKLAS FRISCH



YUMA
Hannet Lekloub
 French Flair/Warner ADA
 ★★★★★

Indie-Folk made in Tunisia könnte als Unterschrift auf dem bereits dritten Album des Duos Yuma stehen. "Hannet Lekloub" heißt die neueste Einspielung des Duos um Sabine Jenhani (Gesang) und Rami Zoghalmi (Gesang, Gitarre), die wieder einen ganzen Strauß voll wunderbarer und feingliedriger Melodien parat hält. Die mehrstimmigen, arabischen Gesangslinien vereinen dabei ihren orientalischen Charakter geschickt mit westlicher Folk-Romantik und einer handwerklich ausgereiften Gitarrenarbeit. Ergebnis ist ein ausdifferenziertes Soundkonzept, das den Hörer ganz in Beschlag nimmt.

UTE BAHN



STEVEN BROWN
El Hombre Invisible
 Crammed Discs/Indigo
 ★★★★★

Klare Sache, Steven Brown kennt man als Keyboarder von Tuxedomoon. Nun legt der aus Chicago stammende Multi-Instrumentalist sein erstes Solo-Album seit den frühen 1990er Jahren vor. In den elf Songs verarbeitet er sein Leben in Mexiko, wo er seit langem ein neues Zuhause gefunden hat. Dabei sind es nicht nur die charismatischen Vocals von Steven, die einen gleich in ihren Bann ziehen. Es sind vor allem die gut arrangierten Songs, die sparsam instrumentiert und auf den Punkt gespielt, von einem Leben voller Abenteuer, Konfrontationen und Erfahrungen als Kultur-Aktivist erzählen.

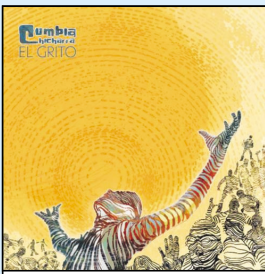
FRANK ZÖLLNER



STAHLBERGER
Lüt uf Fotene
 Irascible Music
 ★★★★★

Der Schweizer Kabarettist Manuel Stahlberger stellt mit "Lüt uf Fotene" seine brandneue Scheibe vor. Wie bereits auf den Vorgängern wird eine wunderbar ausbalancierte Mischung aus Rock, Pop und Folk in Schweizerdeutsch geboten. Die Texte handeln von ganz normalen Alltagsproblemen, Wünschen, Träumen, aber auch Schicksalsschlägen. Zwischen allerlei Melancholie und Poesie entstehen so wunderschöne Geschichten, die aber auch immer wieder Zeit zum Innehalten und Schmunzeln lassen. Für Aufnahme und Mix des Albums war der langjährige The Notwist Produzent Olaf Opal verantwortlich.

FABIAN HAUCK

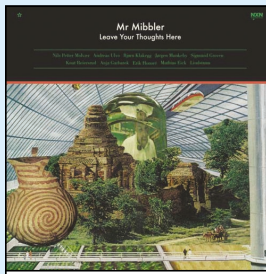


CUMBIA CHICHARRA
El Grito

Cumbia Chiarra/Broken Silence
★★★★★

Aus Marseille kommt die achtköpfige Formation CUMBIA CHICHARRA, die uns eine moderne, leidenschaftliche und tanzbare Mixtur aus Cumbia, Dub, Rock, Funk, Electronic, Afrobeat und Psychedelia serviert. "El Grito" ("Der Schrei") ist ihre bereits vierte Veröffentlichung und vollgespickt mit anregenden Rhythmen, die mit Instrumenten wie Posaune, Trompete, Klarinette, Keyboard, Gitarre, Akkordeon, diversen Trommeln und Percussions in Szene gesetzt werden. Als Anspieltipps empfehlen sich das hypnotische und entfesselt auftrumpfende "Dia Maldito!" und der funktig-dubbige Opener "Fugitivo".

FABIAN HAUCK



MR. MIBBLER
Leave Your Thoughts Here

NXX Recordings/Naxos
★★★★★

Ein erstklassiges Ambient Jazz-Album kommt hier aus Norwegen! Hier hat das Trio Mr. Mibbler, das von dem Produzenten Thom Hell (auch vocals), Jorn Raknes (guitar) und Vidar Ersfjord (electronics) gebildet wird, sein neues Album „Leave Your Thoughts Here“ eingespielt. Unterstützt werden die Drei auf den insgesamt 10 Songs von 10 erstklassigen Musikern, die den Hördurchlauf zu einem reinen Gnuss machen. Mit dabei sind u.a. Sängerin Anja Garbarek, Trompeter Nils Petter Molvaer, Saxophonist Jorgen Munkeby und Gitarrist Knut Reiersrud. Eine ganz dicke Empfehlung von meiner Seite!

RAINER GUÉRICH



BELOFOUR
Suiten Suite

Bayla Records/Galileo MC
★★★★★

Stefan Heckel, Paul Schuberth, Stefan Sterzinger und Nikola Zaric sind in verschiedenen Projekten und Formationen unterwegs. Ihre gemeinsame Leidenschaft gilt dem Akkordeon, auf dem sie schon eine gewisse Meisterschaft erreicht haben. Genau hier setzt ihre neueste Einspielung "Suiten Suite" an und verbindet acht weitgespannte Kompositionen für Akkordeon zu einer jazzig-freestyling-verrückten Klang-Collage. So eröffnen sich bisher noch nie gehörte, atemberaubende Klangwelten und Spannungsbögen, die der Freund anspruchsvoller Musik unbedingt gehört haben sollte.

FRANK ZÖLLNER



BLEU
Deeper

Traumton Records/Indigo
★★★★★

Aus Österreich kommt das Trio BLEU, das seit mehr als zwei Jahrzehnten für einen instrumental fein arrangierten Jazz bürgt. Mit „Deeper“ veröffentlicht die Gruppe nun ihren neuen Longplayer, der sich durch gefühlvolle und melancholische Kompositionen auszeichnet. Ungewöhnlich und von ganz besonderer Note ist hierbei das elektrische Dulcimer, das in den farbenprächtigen Bandkontext mit Flügelhorn, Harmonium, Tuba, Drums und Percussions gekonnt eingewoben wird. Als toller Anspieltipp hierzu empfiehlt sich das großartige "DM D3Lay". Ein außergewöhnlicher CD-Tipp für alle Jazzfreunde!

BERND LORCHER



SUBWORKS
One

subworks Music(subjam.net)
★★★★★

Hinter „Subworks“ verbirgt sich der Gitarrist und Multi-instrumentalist Dennis Eiert, der auch bei der Jazzrock-Band SUBJAM aktiv ist. Auf seinem Sololbum serviert er uns sechs atmosphärische und abwechslungsreiche Gitarren Fusion Jazzrock-Nummern, die einfach gute Laune machen. Man höre hierzu gleich den genialen Opener „Nightride“, der vom Titel schon recht gut umschreibt, was einen erwartet. Weitere Anspieltipps sind das groovig gringende „Gettin, Started“ und das sechseinhalbminütige Schlusstück „Hook It Up“, das mit diversen Loops, Tempovariationen und Gitarrenriffs experimentiert.

RAINER GUÉRICH



KARL IVAR REFSETH TRIO
Devotion

Traumton Records/Indigo
★★★★★

Der Norweger Karl Ivar Refseth ist ein ungemein vielseitiger Vibarphonist, der nicht nur in Klassik und Jazz zuhause ist, sondern auch bei den Indierockern Notwist seit 2009 festes Bandmitglied ist. Mit seinem Trio um den Altsaxophonisten Christian Weidner und dem Kontrabassisten Matthias Pichler hat er nun ein neues Trio-Album eingespielt. Ergebnis ist eine sehr atmosphärische, emotionale und lyrische Jazzscheibe, die den Hörer in traumhafte Klangwelten führt. Man höre hierzu nur den meditativen "Cloud-Groove" und das siebeneinhalbminütige "Dear Lord".

RAINER GUÉRICH

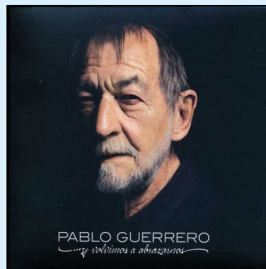


YOUN SUN NAH
Waking World

Warner Music
★★★★★

Wenn es um neue Veröffentlichungen von der südkoreanischen Sängerin YOUN SUN NAH geht, sind die Kritiker und auch ihre große Fangemeinde immer verzückt, was nicht zuletzt an ihrem Ausnahmegesang liegt. Ihre stimmliche wie künstlerische Klasse hat sie in den letzten 20 Jahren auf einer Vielzahl hochkarätiger Alben bewiesen. Auf ihrer neuen CD "Waking World" zeigt sie nun, dass sie auch eine ernstzunehmende Songwriterin ist. Erstmals hat sie alle Songs alleine geschrieben und war dabei selbst überrascht, wie gut das ging. Die Pandemie kann ja auch mal positive Nebeneffekte haben...

UTE BAHN

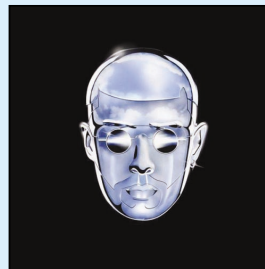


PABLO GUERRERO
Y volvimos a abrazarnos

Karonet/Galileo MC
★★★★★

Der Spanier Pablo Guerrero zählt seit vielen Jahren zu den angesagtesten und beliebtesten Liedermachern seiner Heimat. Wie kaum ein anderer versteht es der Singer-Songwriter, Texte und Dichter in seinen Liedern Poesie mit seinem ganz persönlichen und einfühlbaren Stil zu verbinden. Wie bereits auf vielen seiner Vorgängeralben widmet sich der große spanische Künstler auch in seinen neuen Liedern Themen wie der Liebe, Freundschaft, Zärtlichkeit und den Geheimnissen der Natur. Alles elementare Dinge, die Guerrero auch in seinem dichterischen Werk stark beeinflussen. Ein hörenswertes Album!

SIMONE THEOBALD

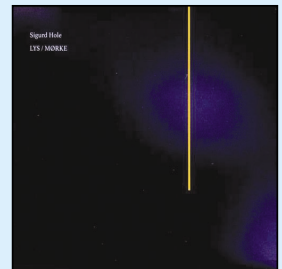


SOFIANE PAMART
Letter

PIAS
★★★★★

Der junge französische Pianist Sofiane Pamart nimmt in der Neo-Klassik-Szene eine Ausnahmestellung ein. Diesen Status hat er schon mit seinem gefeierten Erstlingswerk „Planet Gold“ (2020) untermauert. Nun legt er sein zweites Album vor, bei dem die Titel der 18 Tracks aneinandergereiht eine Botschaft an sein Publikum ergeben: „Dear Public Your Love Saved Me From Solitude Forever Sincerley Sofiane PS: I Wrote This Album In Asia.“ Der Hörer kann sich über ein raffiniertes, sinnliches, melancholisches und klanglich farbenprächtiges Piano-Album freuen, dem man einfach nur staunend lauschen kann.

MINKY STEIN



SIGURD HOLE
Roraima

Elvesang/Galileo MC
★★★★★

Roraima (portugiesisch Estado de Roraima) ist der nördlichste und gleichzeitig auch der bevölkerungsärmste Bundesstaat von Brasilien. Hier ist die Heimat der Yanomami und einiger anderer indigener Völker. Genau diesen Menschen hat der norwegische Jazzbassist und Komponist Sigurd Hole seine neueste Arbeit gewidmet. "Roraima" wurde für das "Oslo World Festival 2020" in Auftrag gegeben und als Live-Mitschnitt in der Osloer Jakobskirche aufgenommen. Die dichte Atmosphäre aus Klängen und Melodien führt uns auf dieser CD die Verwundbarkeit unseres Ökosystems ganz deutlich vor Augen.

FRANK ZÖLLNER

inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 114

April/Mai

2022

25. Jahrgang

Gratis im Fachhandel

WWW.INHARD.DE



Julian Sas
ELECTRACOUSTIC



JULIAN SAS
Electracoustic
 Cavalier Rec./Broken Silence
 ★★★★★

Der niederländische Blues-sänger und Bluesrock-Gitar-rist Julian Sas hat nach 10 Alben leider immer noch nicht den Bekanntheitsgrad erreicht, den er verdient hätte. Mit „Electracoustic“ veröffentlicht er nun ein Doppelalbum, das es in sich hat. Auf CD 1 finden sich 12 neue Bluesrock-Nummern, die in der Bandbesetzung mit Roland Bakker (hammond, piano) und Lars-Erik Van Elzackker (drums, percussion) sowie Barend Courbois (bass) im Herbst letzten Jahres in den „Van Studios“ in Spakenburg eingespielt wurden. Auf CD 2 gibt es dann Acoustic-Bluesfeeling pur. Alle 12 Stücke wurden unplugged eingespielt. Tipp!

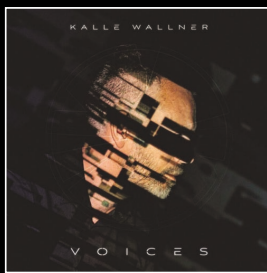
RAINER GUÉRICH



TINSLEY ELLIS
Devil May Care
 Alligator Records/in-akustik
 ★★★★★

Bluesgitarist & Sänger Tinsley Ellis feiert mit "Devil May Care" sein bereits 20stes Soloalbum. Zusammen mit seiner Band um Kevin McKendree (organ, piano), Steve Mackey (bass) und Lynn Williams (drums) hat er ein leidenschaftliches und intensives Bluesrockalbum eingespielt, das sich hören lassen kann. Alle Songs stammen aus Tinsley's Feder, wobei ich als besondere Anspieltipps das mit wunderbarem Gesang, loderndem Gitarrenspiel und mit Bläsersätzen aufwartende "Beat The Devil" und die erdig gringende Bluesrocknummer "Right Down The Drain" empfehlen möchte. Stark!

TIM BELDOW



KALLE WALLNER
Voices
 Gentle Art Of Music/Soulfood
 ★★★★★

Gitarist Kalle Wallner kennt man natürlich als Mitglied der Progrocker RPWL und Blind Ego. Mit „Voices“ stellt er nun sein erstes (richtiges) Soloalbum vor, das er zusammen mit einer Vielzahl hochkarätiger Gästen wie Subsignal-Sänger Arno Menses und Schlagzeuger Marco Minnemann eingespielt hat. Der Hörer darf sich über sieben ausufernde, frickelige und epische Progressive-Fusion-Gitarrenrock-Nummern freuen, die bis über 11 Minuten dauern und bis auf die Vocalnummer von Arno Menses („Three“) instrumental aus den Boxen kommen. Exzellente Aufnahmequalität ist bei Wallner Standard!

DAVID COMTESSE



HARRY PAYUTA & FRIENDS
Black Match
 Sireena/Broken Silence
 ★★★★★

Seit Jahrzehnten hinterlässt der Gitarrist und Sitar-Spieler Harry Payuta (auch vocals) seine Duftmarken in der deutschen Krautrockszene. Ob bei Electric Family, seiner Rockband Vee-Jays oder solo (12 Alben). Die Kreativität von Payuta ist ungebrochen, wobei sein Sitar-Krautrock über einen hohen Wiedererkennungswert verfügt. Das unterstreicht seine neueste Einspielung „Black Match“, die er zusammen mit seinem Trio um Ralf Marckardt (bass, vocals) und Jens Kolweih (drums) eingespielt hat. Als Reinhör Tipp empfehle ich das hypnotisch fesselnde Sitar-Rock-Instrumental „Santuario“. Klasse!

RAINER GUÉRICH



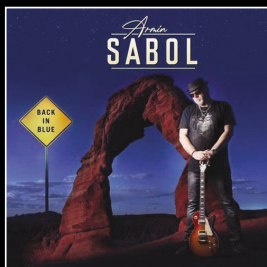
GUILD OF OTHERS
Guild Of Others
 Pride & Joy Music/Soulfood
 ★★★★★

Nicht kleckern, sondern klotzen. Das haben sich die beiden Masterminds des Progressive Rock und Progressive Metal Projekts GUILD OF OTHERS gedacht. Für die Umsetzung ihrer epischen Visionen haben sich Tom Wallace (Schlagzeug) und Steve Potts (Gitarre) eine Reihe hochkarätiger Gäste ins Studio geladen, allen voran Keyboarder Derek Sherinian (Dream Theater), Gitarrist Graig Goldy (u.a. DIO) und Bassist Tony Franklin (u.a. The Firm, Blue Murder). Am Mikro sind Mark Hammond (auf 6 Songs), Saga-Sänger Michael Sadler ("Elysium") und Darkwater-Frontmann Henrik Bath ("Balance") zu hören.

DAVID COMTESSE

SOUND CHECK

	C. Rettler inhard	D. Comtesse inhard	F. Zöllner inhard	R. Guérich inhard	J. Eifel inhard	Tim Beldow inhard	Y. Schmidt inhard
1. JULIAN SAS Electracoustic Ø: 4,7	4	4	4	6	4	6	5
2. TINSLEY ELLIS Devil May Care Ø: 4,6	5	4	5	5	4	5	5
3. KALLE WALLNER Voices Ø: 4,4	3	5	4	5	5	4	5
4. HARRY PAYUTA Black Match Ø: 4,3	5	4	4	5	4	3	5
5. GUILD OF OTHERS Guild Of Others Ø: 4,1	3	5	4	5	3	4	5
6. UEBERSCHAER Flow Of Time Ø: 4,0	3	4	4	4	3	5	5
7. FISH The Last Straw Ø: 3,9	4	4	4	4	3	4	4
8. ARMIN SABOL Back In Blue Ø: 3,7	4	3	3	4	4	4	4
9. TOMMY CASTRO A Bluesman Came... Ø: 3,6	5	3	3	4	3	4	3
10. ASP Endlich Ø: 3,4	3	4	3	5	5	4	3
11. SHINY GNOMES Otherness Ø: 3,3	3	5	2	4	3	3	4
12. FAIRYTALE Winter Tales Ø: 3,1	3	2	3	4	4	3	4
13. KRYPTOGRAF The Eldorado Spell Ø: 3,0	3	2	4	3	3	2	4
14. ENDLESS DIVE A Brief History... Ø: 2,9	3	4	4	3	2	2	3
15. SUPERCHUNK Wild Loneliness Ø: 2,7	2	4	2	3	3	4	2
16. ISOSCOPE Ten Pieces Ø: 2,6	4	2	1	3	4	3	3
17. EINSEINSEINS Zwei Ø: 2,4	3	3	1	3	1	2	4
18. NO GOD ONLY TEETH Placenta Ø: 2,3	1	3	3	2	2	3	2
19. LAUTSTÄRKE Vom Morgen danach Ø: 2,1	1	3	2	3	4	2	2
20. DRUG CHURCH Hygiene Ø: 2,0	2	1	2	3	3	2	1



ARMIN SABOL
Back In Blue
 Yellow Muffin Records/SPV
 ★★★★★

Schon lange im Geschäft ist Sänger, Gitarrist und Multiinstrumentalist Armin Sabol, der im Jahre 1977 zusammen mit Mat Sinner die Hardrock Formation Shiva gründete. Seitdem hat er als Studiogitarrist und Produzent mit hochkarätigen Künstlern wie Hazel O, Connor und Eric Burdon zusammen gearbeitet. Seine eigentliche Liebe gehört aber dem Bluesrock, weshalb sein neues Album zurecht den Titel „Back In Blue“ trägt. Eine geschmackvolle Bluesrock und Hardrock-Scheibe, inklusive Coverversionen von John Lee Hooker („Boom Boom“), Don Nix („Going Down“) und „ZZ Top („Sharp Dressed Man“).

TIM BELDOW



FISH
The Last Straw - Live In Glasgow 2018
 Chocolate Frog/fishmusic.eu
 ★★★★★

Am 13.12.18 gab Fish in der O2 Academy Glasgow das letzte Konzert seiner gefeierten „Clutching At Straws/Weltschmerz“-Tour. Davon erscheint nun eine Doppel-CD, die nicht nur eine komplette Liveperformance der Songs des Marillion-Klassikers „Clutching At Straws“ enthält, sondern auch noch vier Uraufführungen des damals noch nicht erschienenen Fish-Albums „Welterschmerz“. Highlight ist hier insbesondere das epische Bluesrock und Hardrock-Scheibe, inklusive Coverversionen von John Lee Hooker („Boom Boom“), Don Nix („Going Down“) und „ZZ Top („Sharp Dressed Man“).

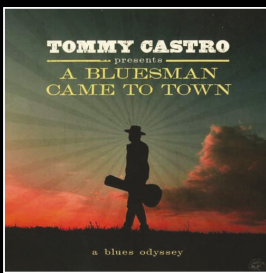
DAVID COMTESSE



UEBERSCHAER
Flow Of Time
 Sireena Rec./Broken Silence
 ★★★★★

Ein anspruchsvolles Progressive Rock-Konzeptalbum hat hier der Sänger, Songwriter und Keyboarder Heiko Ueberschaer eingespielt. Thematisch geht es thematisch in der liebevoll aufgemachten Digibook-CD um eine Liebesgeschichte zwischen Mann und Frau, die aus der Perspektive des Mannes in der Gegenwart, der Vergangenheit und der Zukunft erzählt wird. Die Story beginnt auf einer Trauerfeier („Memorial“) in der Gegenwart, handelt von der innigen Zweisamkeit der Beiden in der Vergangenheit (u.a. „Togetherness“) bis hin zum Tod des Protagonisten. Eine empfehlenswerte Scheibe für alle Proggies!

DAVID COMTESSE



TOMMY CASTRO
A Bluesman Came To Town

Alligator Records/in-akustik
★★★★★

Bluesgitarrist und Sänger Tommy Castro legt hier ein anspruchsvolles Konzeptalbum vor, das die Geschichte eines jungen Mannes erzählt, der vom Bluesvirus erfasst wird. Musikalisch umgesetzt wird die Story in 13 Tracks mit einer unwiderstehlichen Mischung aus Blues Rock, Soul, Blues, Funk, Rock'n'Roll und groovigen Nummern mit viel Gefühl. Als Anspieltipp empfehlen sich das grandiose Titelstück, das mit tollem Gitarrenspiel auftrumpfende "I Got Burned", der bläserverzierte Funkblues "Hustle" und der markige Bluesrocker "Women, Drugs And Alcohol". Top-Scheibe!

BERND OPPAU

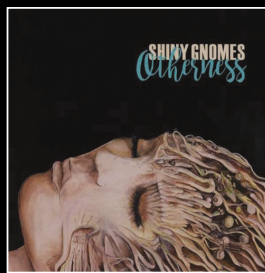


SAMAVAYO
Payan

Noisolution/edel
★★★★★

Die Berliner Stoner-Rock-Spezialisten Samavayo legen mit "Payan" ihren bereits 7. Longdreher vor. Seit 22 Jahren sind die Jungs um Frontshouter Behrang Alavinun schon im Geschäft und haben nichts von ihrer musikalischen Präsenz und Power eingebüßt. Im Gegenteil, in Songs wie "Afghar Sky" oder "Shot Shot Shot" ist der Sound von Samavayo noch eine Spur härter und vielschichtiger geworden. Neben den knallharten politischen Statements gegen Rassismus, Gier, Ausbeutung und Krieg ziehen einen insbesondere auch die orientalischen Anflüge mit persischer Gesangslinie in ihren Bann.

JÖRG EIFEL



SHINY GNOMES
Otherness

Micropal Rec./Broken Silence
★★★★★

Die Nürnberger Psychedelic-Rocker Shiny Gnomes legen mit "Otherness" neuen Stoff vor. Die vorliegende Scheibe ist bereits ihr 12. Studioalbum und zeigt die Jungs um Frontmann Stefan Liemann auch 37 Jahre nach ihrer Gründung als Kreativ-Schmiede im Dunstkreis zwischen Rock, Sixties-Beat, Folk, Punk-Anleihen und Pop-Appeal. Zwei Jahre haben die Shiny Gnomes an dem neuen Songmaterial gearbeitet, bevor es schließlich ins Studio ging. Ergebnis sind ausgereifte und eigenständige Songs, bei denen man ins Staunen gerät. Eine empfehlenswerte Scheibe, die auf ganzer Linie begeistert.

DAVID COMTESSE



RE-MACHINED
Brain Dead

Pride&Joy Music/Soulfood
★★★★★

Nach ihrem gefeierten Debüt "Wheels Of Time" legen die Hessen mit ihrem brandneuen Silberling neuen Powerstoff vor. Auf dem Spielplan stehen elf Tracks, die durchaus zu überzeugen wissen. Geboten wird ein erstklassiger Heavy Metal-Sound, der in seinen besten Momenten an Bands wie AC/DC oder Judas Priest erinnert. Der Fünfer um Frontshouter Thomas "Platti" Ritter liefert eine rifforientierte Mucke, die schon gleich beim Opener „Raise Some Hell“ überzeugen kann und sich in den Gehörgängen festsetzt. Deshalb meine Empfehlung für alle Hardrock & Heavy Metal-Freunde!

FRANK ZÖLLNER



BERTRAND LOREAU
Let The Light Surround You

Spheric Music
★★★★★

Der französische Elektronik-Künstler Bertrand Loreau hat in der Vergangenheit schon mit durchdachten Alben für Aufmerksamkeit gesorgt. Sein neues Werk ist nun der Liebe und dem Licht gewidmet. Den Hörer erwarten 14 atmosphärische und emotionale Elektroniksounds, in die man tief eintauchen kann. Highlights der Scheibe sind das in vier Parts unterteilte „Journey That Never Ends“ und das fast 11minütige „Lead You Through The Dream“, das in Zusammenarbeit mit dem bekannten deutschen Elektroniker Lambert entstand. Kauf Tipp für alle Fans von Künstlern wie Klaus Schulze oder Tangerine Dream.

BERND LORCHER



FAIRYTALE
Winter Tales

Magic Mile Music/Indigo
★★★★★

Die deutsche Mystic Folk-Band FAIRYTALE veröffentlicht mit "Winter Tales" ein Konzeptalbum, das den Hörer in die tödlich-frostigen Elfenlande des hohen Nordens entführt. Bei allen Stücken handelt es sich um Eigenkompositionen, die von Naturwesen wie Elfen und Feen handeln, die für die menschliche Reisenden eine Bedrohung darstellen. Beispielweise in der Power Metal Nummer "Von den Toren", das von einem magischen und scheinbar friedlichen Wald erzählt, das die arglosen Wanderer wie von Zauberhand anzieht. Dazu gibt es mit "Both Sides Now" auch noch eine Coverbearbeitung von Joni Mitchell.

JÖRG EIFEL



KAVRILA
Mor

Nashardaa./Broken Silence
★★★★★

Das Hamburger Quartett KAVRILA veröffentlicht mit "Mor" seinen brandneuen Longplayer. Auf dem Spielplan stehen insgesamt 10 Tracks, die musikalisch von einer harten, leidenschaftlichen und emotionalen Mischung aus Sludge Metal und Hardcore geprägt sind. Schon der Opener „Watershed“ steckt den musikalischen Rahmen deutlich ab, der einen im weiteren Hördurchlauf erwartet. Zu den weiteren Highlights der CD zählen insbesondere auch Stücke wie „Nebula“ und der Titeltrack „Mor“. Unterm Strich eine durchaus empfehlenswerte Scheibe, die sich ihre vier Punkte redlich verdient hat.

OLAF ROMINSKI



KRYPTOGRAF
The Eldorado Spell

Apollon Records/Plastic Head
★★★★★

Kryptograf kommen aus Norwegen und kombinieren in ihren Songs Elemente aus Doom und Psychedelic zu einer musikalischen Traumwelt. Mit "Eldorado Spell" steht ihr zweiter Dreher in den Startlöchern und präsentiert sich vom Fleck weg als melodieverliehtes Album mit reichlich Raum für Metal & More. Die zehn Tracks kommen weitestgehend ohne dunkle Doompassagen aus und arbeiten stattdessen mit einer Mischung aus vokaler Inspiration und energetischer Rock-Mucke. Das tut den Songs hörbar gut und macht "The Eldorado Spell" zu einer Scheibe, bei der man nur zu gerne die Repeat-Taste bedient.

FRANK ZÖLLNER



ASP
Endlich

Trisol Music/Soulfood
★★★★★

Die Gothic Novel Rocker ASP legen hier wieder ein opulentes 3 CD-Set vor, mit dem sie gleichzeitig ihren "Fremder-Zyklus" beenden. Den Hörer erwartet auf den beiden ersten CDs ein episches Finale, das unter die Haut geht und für wahre Gänsehautmomente sorgt. Klasse ist auch die dritte Bonus-CD, die neben drei Zusatzversionen (u.a. von "Echo") auch noch drei Stücke präsentiert, die in Zusammenarbeit mit den Bands Two Minds Collide ("Age Of The Hurricanes"), Delva ("Seemannsgarnknäuel") und Cassadi ("Rooftop, Legs Yet Dangling") entstanden sind. Ein definitiver Must-Buy für alle Gothic-Fans!

JÖRG EIFEL



ENDLESS DIVE
A Brief History Of A Kind Human

Luik Music
★★★★★

Wie viele andere Künstler hat auch die belgische Instrumental und Post Rock-Band Endless Dive die auftrittsfreie Zeit während der Corona-Pandemie genutzt, um neue kreative Ideen zu Papier zu bringen und einzuspielen. So spiegelt "A Brief History Of A Human" in den 9 Songs recht eindrucksvoll die vielen emotionalen Ausnahmesituationen der letzten beiden Jahre wider. Neben einem dynamischen Sound, der mit schnellen Riffs und erdigen Drums arbeitet, sind es gerade die ambienten, sphärischen und experimentellen Phasen, die den Hördurchlauf spannend gestalten.

DAVID COMTESSE

